

B2

gerettet zu machen, daß sie sich um die Angst des französischen Kapitals überkommt nicht zu kümmern haben, daß sie ehrlich den geraden Weg der revolutionären Pflicht gehen sollen und darum Polen boykottieren, die Waffenherstellung unterbinden, alle Transporte aufhalten sollen, und daß sie unbestimmt den Krieg zu übernehmen bei Wacht in Deutschland antreten sollen. Mit der deutschen Regierung und der deutschen Konterrevolution fertig zu werden, ist ohnehin die Aufgabe der deutschen Proletarier; sie müssen es. Sie mehr als über ihren Ansturm auf diesen einen Gegner konzentrierten, je rücksichtsloser und schmungelnder sie dann ihre eigene Bourgeoisie niederschlagen und unterdrücken — um so eher wird die französische Kapitalistengesellschaft kein im Bewußtsein ihrer Hoffnungslosigkeit schwäche, sich still zu verhalten. Also: dando machen gilt nicht!

Die Stunde ist reif. Erkennt das Proletariat es nicht, so steht es eines Tages vor einem neuen und gefährlichen Gewaltkrieg der Reaction, vielleicht vor einem erzwungenen Krieg an Polens Seite gegen Russland — und muß dann in den Kampf treten. Vorsetz kein ist alles. Würtemberg, Frankfurt, Hanau, Augsburg sollten Waffen sein. Nicht Gewerkschaften und nicht Betriebsräte können die unvermeidlichen Kämpfe führen. Aktionsausübung, Arbeiterräte müssen gewählt werden, die tapferen und fähigen Genossen, frei von allen Intrigantengetümchen und bürgerlichen Geschäfteschnäppchen, müssen an die Spitze der Arbeitersoldaten treten und müssen alle zusammenrufen, in denen noch ein Funken revolutionären Willens und Gewissens lebt. Mögen die englischen Kämpfen zurückbleiben; wir treten an zum Kampf.

Klassenkampfmethoden in den Ententeländern.

England. Die englischen Bergleute haben einen Streik beschlossen. Damit ist der Streik noch nicht zur Tatphase geworden. Bergleute haben nur die Delegierten der Bergleute die Vollmacht bekommen, den Streik zur Tatphase zu machen. Diese Delegierten haben nun nach einer Kartei Wahl vom 3. September beschlossen, dass dieser Vollmacht Gebrauch zu machen. Daraus geht hervor, daß man es hier nicht mit Delegierten mit einem gebundenen Mandat zu tun hat; sie hätten ebenso leicht könnten, daß sie vor ihrer Vollmacht keinen Gebrauch machen und also den Streik nicht proklamieren wollen. Aber auch der positive Gehalt der Delegierten bedeutet auch bei weitem nicht, daß der Streik zweifelsfrei zur Tatphase werden wird. Sie haben nämlich das Datum des Streikbeginns auf den 25. September festgesetzt, haben aber 3½ Wochen Zeit zu Verhandlungen gegeben. Dies steht nicht zweifelsfrei ausgeschlossen, um die am 25. September beginnende, am weitesten einen Teil der Bergarbeiterforderungen durchzuführen.

Mit ein wichtiger Gewerkschaftskampf. Für England beginnt durch die Methode des Bluffs. Streikbeginn zu einem bestimmten Datum — die niemand ernst nimmt als der deutsche Zeitungsschrift. Für uns und insfern Lehrreich, als wir hier, am ausländischen Beispiel, die Richtigkeit unseres Kampfes gegen unsere Gewerkschaften und die Strategie des russischen Revolutionärs Kautsky erproben können. Unsere Gewerkschaften sind den älteren englischen Gewerberessorten ähnlich als den russischen Gewerkschaften. Und man kann vornehmen: je älter die deutschen Gewerkschaften werden, um so klarer muß die ihrer Organisation und Geschichtlichkeit verbindende Tendenz zu Verhandlung statt Kampf sich herausstellen, um so mehr müssen die Mitglieder sich daran gehabt, daß ihr Wille zum Kampf in der unterbrochenen Kette sabotiert wird durch den bürokratischen Apparat — so wie jetzt der Streikmittel der englischen Bergarbeiter. Nur von außen kann mit der Schärfe und Stärke einer auf revolutionären Kampf eingestellten Arbeiterschaft der alte Gewerkschaftskampf zerstört werden. Ob das in England noch möglich sein wird, kann sich erst in einem Zeitraum offen-revolutionärer Kämpfe dort zeigen. In Deutschland ist der Prozeß bereits im Gang.

Die englischen Unternehmer beginnen, den Arbeitern den nötigen Anschauungskampf zu geben über die Ungültigkeit der alten Gewerkschaftskampf. Die Arbeitgeber der Wollstoffindustrie haben keine Lust gezeigt, im Verhandlungsweg nachzugeben. Sie gehen zum Angriff über und flüchtigen sich unter der Woche der Woche zum Generalausverhandlung an.

Stellen. Die R. A. M. meldet aus Mailand, 2. Sept.: Nach Wiedergabe aus verschiedenen großen Städten des Landes nimmt die Metallarbeiterbewegung an Ausdehnung und Kraft zu. In Rom sind noch immer fünf Arbeiterstreiks. In Turin haben die Arbeiter 20 Stunden gestreikt. Im Kesselbau und anderen wichtigen Städten der Lombardia sowie in Bergamo und anderen wichtigen Städten der Lombardei hat die Arbeiterschaft beschlossen, Streikzeit zu treiben.

Hier zeigen sich neue Methoden des Klassenkampfes, die das deutsche Proletariat genau verfolgen muß, um aus ihnen zu lernen. Schon in den großen Lederarbeiterkreisen haben die Lederarbeiter die großen Güter besetzt und gegen ansiedelnde weiße Garde und Streikbeschützenden mit Waffen verteidigt. Dieses Vorgehen zeigt den klaren Willen des Proletariats, die Produktionsmittel in die Hände zu nehmen. Die Ergänzung dazu sehen wir in dem Vorgehen in Würzburg, obwohl die Unternehmer ihrerseits mit den weißen Gardien der Regierung die Betriebe besetzt haben. Das ergibt die starke Klassenkampfstruktur.

Crotsky über die Lage im Osten.

Moskau, 30. August. (Kunstmarkt). Am 28. d. M. hat Vollkommunist Crotsky in der Versammlung der Gewerkschaften und Betriebsräte über die gegenwärtige Lage gesprochen und hierbei gehandelt: Es gibt zwei Ausgänge des jetzigen Kriegs. Eindeutiger kommt Polen die Kehrseite, die es erhalten hat, verzichtet auf die Fortsetzung der Oberwertherrschaft und wird sich beweisen, daß Moskau etwas weiter als Marburg von West-Strom entfernt ist, und erfreut einen baldigen Frieden, oder Polen wird wieder, auf breiter Front konzentriert, ja rücksichtsloser und schmungelnder sie dann ihre eigene Bourgeoisie niederschlagen und unterdrücken — um so eher wird die französische Kapitalistengesellschaft kein im Bewußtsein ihrer Hoffnungslosigkeit schwäche, sich still zu verhalten. Also: dando machen gilt nicht!

Die Stunde ist reif. Erkennt das Proletariat es nicht, so steht es eines Tages vor einem neuen und gefährlichen Gewaltkrieg der Reaction, vielleicht vor einem erzwungenen Krieg an Polens Seite gegen Russland — und muß dann in den Kampf treten. Vorsetz kein ist alles. Würtemberg, Frankfurt, Hanau, Augsburg sollten Waffen sein. Nicht Gewerkschaften und nicht Betriebsräte können die unvermeidlichen Kämpfe führen. Aktionsausübung, Arbeiterräte müssen gewählt werden, die tapferen und fähigen Genossen, frei von allen Intrigantengetümchen und bürgerlichen Geschäfteschnäppchen, müssen an die Spitze der Arbeitersoldaten treten und müssen alle zusammenrufen, in denen noch ein Funken revolutionären Willens und Gewissens lebt. Mögen die englischen Kämpfen zurückbleiben; wir treten an zum Kampf.

All die Angelassen dienten darauf hin, daß das Weltkapital jetzt ganz Kraft einzogen wird, um Soviet-Russland und das Zentrum der Weltrevolution — in Leidenschaften der Gewaltkampf und nicht Betriebsräte können die unvermeidlichen Kämpfe führen. Aktionsausübung, Arbeiterräte müssen gewählt werden, die tapferen und fähigen Genossen, frei von allen Intrigantengetümchen und bürgerlichen Geschäfteschnäppchen, müssen an die Spitze der Arbeitersoldaten treten und müssen alle zusammenrufen, in denen noch ein Funken revolutionären Willens und Gewissens lebt. Mögen die englischen Kämpfen zurückbleiben; wir treten an zum Kampf.

Gewerkschaftler unter sich.
Die auf dem Boden der freien Gewerkschaften stehenden Arbeitnehmer müssen die Betriebsorganisationen ablehnen, weil sie in ihrer Wirkung reaktionär sind, indem sie von der Führung des Klassenkampfes gegen das Gesamtunternehmen ablenken. Die Anhänger der Betriebsorganisationen bestreiten das. Da die Firma den Radikalismus der Verladung und des Verkaufs nicht erbringen kann, bietet sie die eiszeitliche Beschäftigung. Auch die beiden Seiten mögen nicht annehmen. Verlangen Sie mir die Waffen jeder, damit ich aus dem Dales komme.

Herr Alfred Schmidt:
... seit etwa einem halben Jahre gelungen, einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger“ und „Spione“ und „deutscher“ bezeichnen, was meist Anfang findet.

... und einen kleinen Kreis von Arbeitern für ihre Organisation zu gewinnen. Die Propagandisten der Betriebsorganisationen treiben eine wüste Hetze gegen die Führer der Gewerkschaften, die sie als „Beträger

